



Der Mann
(10 Uhr abends):
„O, ich armes Mon-
strum!... Eingezwängt
in eine steife Hemdbrust,
die jetzt noch festlich, in ein
paar Stunden drückend und
am Morgen ein zerbröckeltes
Löschblatt ist!... Auf einen Jahr-
markt des Reizes geworfen, wo mich
das Ferne, Ungekannnte, Unmiß-
brauchte mit tausend Gesichtern an-
lächelt, in tausend Gestalten umtanzt,

mir tausend Düfte zuweht!... Verlegen steh' ich da, dem tausendfältigen An-
sturm nicht gewachsen. Und soll jetzt Mysteriosität ausströmen, Grazie haben,
romantische Neugier wecken, vielleicht sogar im Gespräch Buberl-Lippen hängen
lassen oder mich mit feschem Ruck, hopplahopp! die Frackschöbe hoch! rücklings
auf einen Tisch schieben. Mein Gott, was wird geschehen...? Der Mann, ob er
Casanova sei, Anatol oder Don Juan, ist in diesem Wirbel immer Dilettant und
blutiger Anfänger. Zettel (der Weber) mit dem Eselskopf, unter den Elfen. Er